

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 35

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

Gefährliche
Generalprobe

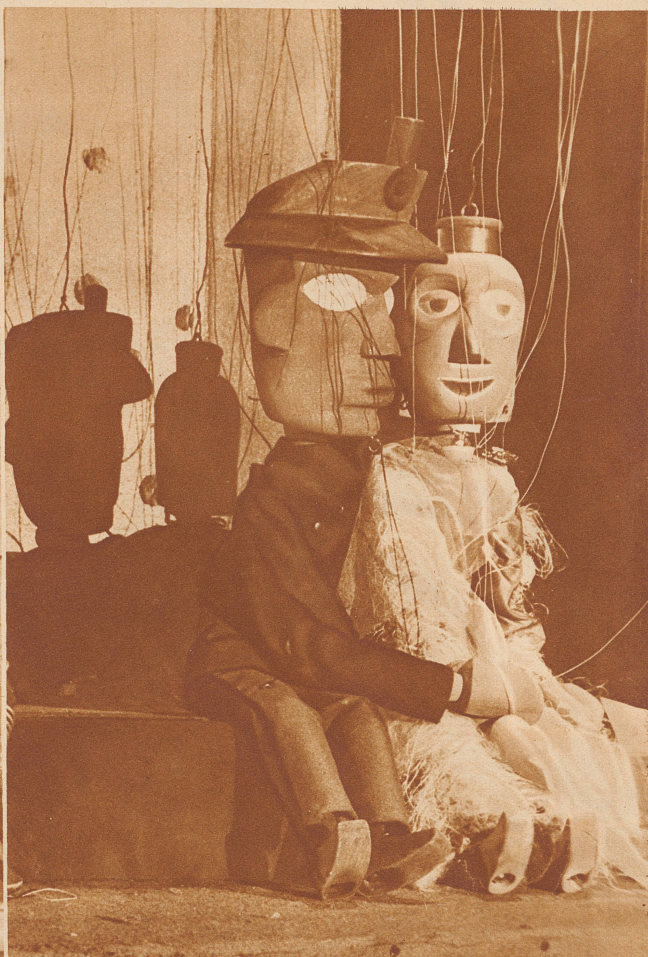
Die Erziehung und Dressur der Polizeihunde ist eine Arbeit, die viel Geduld und Liebe zur Sache erfordert, und die obendrein manchmal nicht ungefährlich ist. Dieser Mann, den die Hunde zur Probe angehen, ist zwar mit Schutzbandagen reichlich versehen, dennoch führen derlei Mannproben oft zu unangenehmen Zwischenfällen

Fotos Arlo

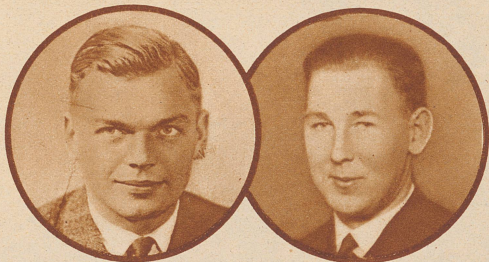




Die zwei Hauptfiguren: Der Soldat und die Prinzessin



Die Leiterin der Aufführungen Marte Vorbrodt (links) und die Puppenkünstlerin Frau Giäuque mit ihren Schauspielen



Gefängnis für deutsche Asienflieger

Die beiden deutschen Flieger Rathje (links) und Kölber (rechts), die mit einem Junkers-Postflugzeug der Chinesisch-Deutschen Luftverkehrs-Gesellschaft wegen Motorpanne in der Mongolei notlanden mußten, wurden wegen Spionageverdacht verhaftet. Rathje wurde zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt, Kölber, der bei der Landung durch Gewehrshüsse mongolischer Soldaten verletzt wurde, befindet sich noch in einem Lazarett in Urga

«HYSPA»-THEATER

Fotos E. Keller

Im Rahmen der «Hyspa» wird ein interessanter Versuch unternommen: Strawinskys Oper «Die Geschichte vom Soldat» (Text von C. F. Ramuz) gelangt auf einer Marionettenbühne zur erfolgreichen Vorführung; das Ganze ist wieder ein Beweis mehr, welche Leistungen die Puppenschauspieler vollbringen können, besonders wenn sie so phantasievoll und originell sind wie die von F. und E. Giäuque, Ligerz (Schweiz. Werkbund) verfertigten



Die deutsche Fliegerin **Marga von Etdorf**, die mit ihrer kleinen Junkersmaschine zu einem Flug von Berlin über Moskau nach Tokio gestartet ist



Frau Josef Einsmann in Mainz hat 12 Jahre als Mann gelebt. Das war ihr möglich, weil sie von ihrem Mann getrennt lebte und sich seine Papiere angeeignet hatte. Mit Hilfe dieser Papiere ließ sie sich mit einer Mutter von zwei Kindern standesmäßig trauen und galt allgemein als guter «Familienvater». Ihr wahres Geschlecht wurde entdeckt, als den Behörden die doppelten Steuerkarten auf denselben Namen auffielen. Frau Josef Einsmann ist von Beruf Nachtwächterin in einer Fabrik



Mary Bell, die vierzehnjährige Tochter eines Ingenieurs, ist die erste Frau, die den Niagara schwimmend bezwungen hat. Außerdem hat sie einen neuen Zeitrekord aufgestellt, indem sie die Durchquerung in 10 Minuten bewerkstelligte, während der berühmte Niagaraschwimmer William Hill 11 Minuten für die Strecke von der kanadischen auf die amerikanische Seite benötigte



Die 17jährige **Heddy Nesler**, von Max Reinhardt entdeckt, ist von Sachverständigen als das schönste Mädchen Europas erklärt worden. Im Gegensatz zu den meisten ihrer Konkurrentinnen hat sie niemals an einem Schönheitswettbewerb teilgenommen. Wiederholte Angebote nach Amerika und England zu gehen hat sie abgelehnt

VIER FRAUEN:



Chiwa ist die ehemalige Hauptstadt des gleichnamigen Chanats, südlich des Aralsees in Turkmenistan Foto Prof.-Cliché

Ueber den Dächern von Chiwa und von Bern

Foto
Schweizer